



Stadt Jena | Der Bürgermeister | Am Anger 26 | 07743 Jena

Ihr Zeichen:

Unser Zeichen:

Ansprechpartner/in: Christian Gerlitz

Gebäude: Am Anger 26

Telefon: 03641 – 49 5000

E-Mail: buergermeister@jena.de

Web: www.jena.de

Datum: 06.03.24

Über Büro Stadtrat
Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Frau Dr. Franz

Ihre Anfrage zur 53. Sitzung des Stadtrats am 28.02.2024 Zum Stand des Azubiwohnheims

Sehr geehrte Frau Dr. Franz,

vielen Dank für Ihre Anfrage, die ich Ihnen gerne im Folgenden beantworte.

Zu 1.) In der von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Jena mbH in Abstimmung mit Dezernat 3 geleiteten AG Wohnen für Auszubildende wurden die Fragen für eine Befragung der auszubildenden Unternehmen erstellt. Die Umfrage ist mittlerweile abgeschlossen und wird derzeit in der AG diskutiert. Ziel der Umfrage war es, eine genauere Einschätzung des Bedarfes nach Wohnraum für Auszubildende zu erhalten. Dafür wurde die Umfrage von JenaWirtschaft erstellt und ausgewertet.

Neben den Stammdaten wurden der Bedarf nach Wohnraum für Auszubildende, die Anforderungen an den Wohnraum und finanzielle Eckdaten erfragt. Die Verteilung erfolgte über die Agentur für Arbeit und Verbände sowie über JenaWirtschaft. Es gab 72 Antworten von Ausbildungsbetrieben, in denen 1.664 Auszubildenden beschäftigt sind: dies entspricht **ca. 70 %** der ca. 2.300 Auszubildenden in Jena.

Einige Ergebnisse kann ich Ihnen bereits vorab mitteilen: Nach Aussagen der Ausbildungsbetriebe wird zukünftig mehr ausgebildet werden. So wurde in der Umfrage geantwortet, dass die Ausbildungsbetriebe in 2023 610 Auszubildende für das Lehrjahr 2023/24 eingestellt haben. In den nächsten 5 Jahren schätzen die Unternehmen den Bedarf jedoch auf rund 980 Auszubildende. Das entspräche rund 65% mehr Ausbildungsverträgen in den kommenden 5 Jahren. Auf die Frage, wie hoch der Anteil der Auszubildenden mit Wohnraumbedarf schon jetzt sei, wurde angegeben, dass über 40% der aktuellen Auszubildenden Bedarf an Wohnraum haben. Dieser Bedarf könnte weiter steigen, da – laut Angabe der Ausbildungsbetriebe – der Anteil von Auszubildenden aus dem Ausland in den kommenden 5 Jahren von 10% auf 18% steigen soll.

Zu 2.) Konkrete Standorte sind noch nicht untersucht worden. Hinweise über die Anforderungen an den Standort wurden durch die Umfrage mitgeteilt. So antworteten 31% der Unternehmen, dass ein Wohnheim in der Innenstadt oder innenstadtnah liegen sollte, 62% gaben verschiedene Stadtteile und 7% das Umland oder eine Stadtrandlage an.

Zu 3.) Um ein wirklich umsetzbares Ergebnis zu präsentieren, sind neben inhaltlichen Fragen auch

finanzielle Fragen und Fragen der Trägerschaft zu klären. Außerdem ist grundsätzlich zu prüfen, ob es eine Trägerschaft mit finanzieller Beteiligung der Stadt Jena geben könnte oder ob das Wohnheim rein privatwirtschaftlich unter Nutzung von Fördermitteln umgesetzt werden sollte. Daher kann ein konkreter Termin noch nicht genannt werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Christian Gerlitz
Bürgermeister und Dezernent für Stadtentwicklung und Umwelt